

WT 20.08.2025

## Gebet für Frieden und Versöhnung

**WEISSENBURG** - Jeden Freitag, um 12 Uhr findet in der evangelischen St. Andreas-Kirche in Weißenburg das Friedens- und Versöhnungsgebet statt. Seit 2019 treffen sich Christen, um gemeinsam im Alltag innezuhalten und zu beten – mit den Worten des Friedensgebets aus Coventry.

Im Zentrum steht das Nagelkreuz, ein besonderes Kreuz mit einer Geschichte. 1940 ließ das Hitlerregime die Stadt Coventry in England bombardieren. 550 Menschen starben, die Stadt lag in Schutt und Asche. Drei Nägel aus dem Dachstuhl der ausgebrannten Kathedrale ließ der Dompropst Richard Howard zu einem Kreuz zusammensetzen und in eine Wand der Ruine die Worte „father forgive“ meißeln.

Seit mehr als 60 Jahren werden Kopien des Nagelkreuzes an Kirchen und Gemeinden gegeben, in denen regelmäßig das Versöhnungsgebet von Coventry gebetet wird – so auch in Weißenburg. Die evangelische Kirchengemeinde wird sich 2026 diesem internationalen Netzwerk für Versöhnungs- und Friedensarbeit mit 200 Nagelkreuzzentren weltweit offiziell anschließen.

Beim Friedensgebet nach den Worten aus Coventry steht die Bitte um Vergebung im Mittelpunkt. Die Texte sind älter, aber heute noch aktuell. Es geht um Hass, um Besitzgier, um fehlendes Mitgefühl und die Not von Kriegsflüchtlingen und Menschen, die unter Auseinandersetzungen und Kriegen leiden. Jeder fängt dabei bei sich selbst an. Mit Versöhnung und Vergebung fängt etwas Neues an, da entsteht ein neuer Geist. Und dann kann Frieden entstehen und wachsen.

Gäste und Interessierte sind bei dem Friedensgebet jederzeit willkommen.

wt